



**MÄRCHENLAND - Deutsches Zentrum für Märchenkultur
Presse - Information
Berlin, 14. Februar 2018**

Fortbildung zum Märchenerzähler für Demenzerkrankte in der Akademie der Künste

„Es war einmal...“ Diesen Märchenanfang kennt jedes Kind – und deshalb beginnt auch Marlies Ludwig mit diesen Worten ihre wöchentlichen Erzählstunden vor Demenzerkrankten. Die Schauspielerin ist professionelle Demenzerzählerin und Teil des seit Dezember laufenden Projekts ‚Märchen und Demenz‘, das MÄRCHENLAND – Deutsches Zentrum für Märchenkultur im Auftrag der Schwenninger Krankenkasse im Rahmen des Präventionsgesetzes in drei Pflegeeinrichtungen der Korian Gruppe im Haus Fronmüller/Fürth, der Seniorenresidenz am Erlenfeld/Erlangen und im Haus Phönix am Roggenberg/Lichtenau durchführt.

Märchen eignen sich deshalb so gut dazu Demenzerkrankte zu erreichen und sie zu sozialer Interaktion zu animieren, da sie Kindheitserinnerungen aus dem Langzeitgedächtnis ansprechen, sei es an das ganze Märchen, die Handlung oder nur eine Formel wie ‚Knusper, Knusper, Knäuschen...‘. Mit den Märchen wird eine besondere Verbindung zu den Zuhörern hergestellt, die sich in ganz unterschiedlichen Stadien der Krankheit befinden. Das gemeinsame Erleben in der Gruppe bedeutet ein Stück Lebensqualität. „Das Projekt ‚Märchen und Demenz‘ wird in unseren Einrichtungen sehr gut angenommen.“, sagt Martin Strobl, Regionalleiter bei Korian. „Die Bewohner erwarten voll Freude das nächste Märchen und unsere Mitarbeiter übertreffen sich bei den Schulungen selbst. Sie sind mit viel Spaß und Engagement dabei.“

Denn ein elementarer Bestandteil des Projekts besteht darin, dass Pflegekräfte der teilnehmenden Einrichtungen in der professionellen Märchenvermittlung geschult werden, damit die Erzählstunden auch nach dem Projektende regelmäßig durchgeführt werden können. Wer glaubt, Geschichten vorlesen kann jeder, der irrt: „Die Märchenstunden mit den Demenzerkrankten bedeuten für die Erzähler bzw. Vorleser eine mentale, körperliche und stimmliche Herausforderung.“, sagt Marlies Ludwig. Ein hohes Maß an Konzentration und Einfühlungsvermögen sind erforderlich. Um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu halten, müssen ihre verschiedenen Bedürfnisse ständig berücksichtigt, Sprechtempo, Lautstärke, Aussprache und Auftreten situationsabhängig angepasst werden.

Eine Fortbildung, bei dem genau diese Kompetenzen vermittelt und trainiert werden, findet am **19. und 20. Februar** für die Mitarbeiter der Pflegeeinrichtung Haus Fronmüller / Fürth in der **Akademie der Künste, Berlin** statt.

Entwickelt wurde das professionelle ‚Demenzerzählen‘ von MÄRCHENLAND in einer 5-jährigen wissenschaftlichen Wirksamkeitsstudie im Auftrag des Bundesfamilienministeriums und in wissenschaftlicher Begleitung durch die Alice Salomon Hochschule Berlin.



Weitere Informationen: www.maerchenunddemenz.de

Liebe PressevertreterInnen,
wenn Sie an der Fortbildung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei uns.

Pressekontakt:

Mariella Steinweg

MÄRCHENLAND – Deutsches Zentrum für Märchenkultur

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

steinweg@maerchenland-ggmbh.de

030 34 70 94 79